

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten und des Plangenehmigungsverfahrens für das in der Volksabstimmung im November 2024 abgelehnte Projekt «Rheintunnel» wurde für das Gebiet Dreirosenanlage, Rheinufer und Klybeckplus eine Testplanung durchgeführt. Die Testplanung präsentierte verschiedene Optionen für die sozial- und stadträumliche Entwicklung des gesamten Gebiets.

Zudem hat der Regierungsrat im Abstimmungskampf die Bereitstellung von Alternativen zum vorübergehend nicht verfügbaren Erholungsraum während der Bauzeit versprochen – beispielsweise durch Provisorien oder die Schaffung von neu öffentlich zugänglichen Arealen und Grünbereichen, die bestehen bleiben sollen.

Des Weiteren wurde angekündigt, dass die Gesamtsituation nach dem Bau des Rheintunnels im Vergleich zum heutigen Zustand verbessert werden soll. Als mögliche Ansätze wurden vom Regierungsrat ein attraktiver, zusammenhängender Erholungsraum Dreirosen, bessere Verbindungen für den Veloverkehr und den Fussgängerverkehr, grössere Freizeithallen, eine bessere Aufenthaltsqualität unter und nördlich der Dreirosenbrücke, eine Freizeitnutzung der Brücke und ein besserer Lärmschutz genannt.

Im Quartier rund um die Dreirosenanlage leben viele Familien und es gibt viel zu wenig Grün- und Freiflächen. Schon im Rahmen des Abstimmungskampfs haben deshalb Anwohnende und Nutzer:innen der Dreirosenanlage darauf hingewiesen, dass all die versprochenen Verbesserungsmassnahmen dringend nötig sind und auch unabhängig von der Realisierung des Rheintunnels umgesetzt werden sollen.

Die Unterzeichnenden beauftragen nun der Regierungsrat, die in der Testplanung entwickelten Optionen und die versprochenen Verbesserungsmassnahmen, sowie weitere Massnahmen für das Gebiet rund um die Dreirosenanlage **so rasch als möglich** umzusetzen. Konkret heisst das:

- Die versprochene Ersatzgrünfläche am Rheinufer, die durch die Einkürzung der Hafenbahn entsteht, soll erstellt werden.
- Die Dreirosenbrücke soll zur Verbesserung des Schallschutzes auch rheinabwärts verglast werden, zudem soll auch eine Temporeduktion für den betreffenden Autobahnabschnitt geprüft werden.
- Beim Klybeckrain neben der Dreirosenbrücke soll eine neue Verbindung für Velofahrer:innen und Fussgänger:innen geschaffen werden.
- Die Stadtreinigung soll umgesiedelt werden, damit die Freizeithalle Dreirosen erweitert werden kann.
- Die Rheinpromenade soll durchgehend bis zum Klybeckquai geöffnet werden.
- Es sollen auch nach der Dreirosenbrücke Ausstiegsmöglichkeiten und Duschen für Rheinschwimmer:innen installiert werden.

Heidi Mück, Tonja Zürcher, Nicola Goepfert, Oliver Bolliger, Jo Vergeat, Fina Girard, Harald Friedl, Salome Bessenich, Mahir Kabakci